

Wiesbaden. Museum. -22.1.95: *Villa Romana: Die Preisträger 1995.*

Wolfsburg. Kunstmuseum. -26.2.95: *Bart van der Leek. Maler der Moderne* (K). -12.3.95: *Gilbert & George. Shitty naked human world und andere Bilder* (K).
Städtische Galerie. -22.1.95: *Wols. Fotografien, Aquarelle, Druckgrafik* (K).

Würzburg. Städtische Galerie. - Feb. 95: *Gianni Colombo: Spazio diagonometrico.*

Wuppertal. Von der Heydt-Museum. -12.2.: *tasse oder unter tasse. Michael Badura, Bazon Brock, Wolfgang Körber, Uwe Loesch, Ulrich Reif, Ursula Wevers.* -26.2.95: *Raimund Girke zum 65. Geburtstag.*

Kunsthalle Barmen. - Jan. 95: *Jahresschau Wuppertaler Künstler* (K).

Zwickau. Städtisches Museum. -29.1.95: *Georg Baselitz - Holzschnitte 1966-1991* (K).

Zürich (CH).ETH. 13.1.-23.2.95: *Ueli Zbinden. Arbeiten 1985-1994.*

Kunsthau. -5.3.95: *Degas - Die Portraits* (K).
Landesmuseum. -18.4.95: *Im Licht der Dunkelkammer. Die Schweiz in Photographien des 19. Jahrhunderts aus der Sammlung Herzog.*

Museum für Gestaltung. -15.1.95: *wirklich nicht gut. Die 99 schlechtesten Plakate; -5.2.95: Jedes Haus ein Kunsthaus.*

Zuschriften an die Redaktion

Kyllburg

Stellungnahme des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Kyllburg zu dem Beitrag »Kyllburg, ein gefährdetes Denkmal von Geschichte und Landschaft« von Peter Diemer im Oktoberheft, S. 639-641

Die Aktualisierung der Rechtskraft des Bebauungsplanes entspricht den Bestimmungen des Baugesetzbuches und der Verwaltungsgerichtlichen Rechtsprechung. Dabei war eine Manipulation weder möglich noch Gegenstand der Ratsentscheidung. Tausende und aber Tausende Bebauungspläne im Land Rheinland-Pfalz trugen nicht den Ausfertigungsvermerk, wonach die zeichnerische Darstellung mit den Ratsentscheidungen übereinstimmt. Dieser Mangel wurde deshalb durch entsprechende Ratsbeschlüsse mit rückwirkender Kraft geheilt. Wenn nun die Planungsträger sich entsprechend der richterlichen Feststellung verhalten haben, kann man wohl nicht von einer Manipulation reden. Die Darstellung negativer Folgen ist wissenschaftlich falsch oder aus der örtlichen Unkenntnis so erfolgt. Richtig ist:

- a. Ein Klinikgebäude in der Hanglage kann zu allen Seiten Fenster erhalten.
- b. Das Plateau ist nicht so klein, daß es sofort mit parkenden Autos zugestellt würde. Der-

zeit sind schon eine Vielzahl von Parkplätzen vorhanden, einschließlich der für die Stiftskirche und die Landvolkhochschule. Die an der Kirche und der »Kastelstraße« vorhandenen alle im Eigentum der Stadt stehenden Parkplätze sind überwiegend frei und verringern den Stellplatzbedarf auf dem Klinikgrundstück. Dennoch wird keine Zustellung des Plateaus verursacht.

c. Es ist bei wohlwollender Beurteilung dennoch eine böswillige Aussage, eine Häuserzeile müsse abgerissen werden. Die jetzigen, einschließlich der im Bau befindlichen, innerstädtischen Straßen reichen ohne den Abbruch von Gebäuden aus, um auch den zusätzlichen Verkehr zum Klinikbereich aufzunehmen.

NS-Bauten am Münchner Königsplatz

Das Zentralinstitut für Kunstgeschichte plant für Oktober 1995 die Herausgabe einer Publikation und eine Ausstellung zur Geschichte und Rezeption der NSDAP-Verwaltungsbauten am Königsplatz. Für Hinweise auf unpubliziertes Photo- und Dokumentationsmaterial sind wir dankbar.

Dr. Iris Lauterbach, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10, 80333 München

Fritz von Hellingrath (1866-1946)

Für die Erstellung einer Monographie werden Hinweise auf Leben und Werk des süddeutschen Kunstmalers und Graphikers Fritz von Hellingrath aus öffentlichen und privaten Sammlungen sowie aus dem Kunsthandel gesucht. Besitzer von ihm zugeschriebenen Werken sowie von biographischen Dokumenten, Briefen, Zeitungsartikeln und anderen Informationen werden gebeten, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Britta Heimerl, Ortlerstr. 53, 86163 Augsburg, Tel. 0821/666536

Adam Henrich Heckmann (1814-1880)

In Zusammenarbeit mit der Universität Osnabrück erstelle ich ein Werkverzeichnis des Künstlers (wohnhafte in Münster und Osnabrück, tätig auch in Bremen, Düsseldorf, Wuppertal-Elberfeld, Remscheid-Lennep und Hilversum) und bitte um Benachrichtigung, falls in privatem und öffentlichem Besitz Gemälde oder Photographien vorhanden sein sollten.

Ilona Brumme M.A., Wörthstr. 58, 49082 Osnabrück, Tel. 0541/801632

Die Autoren dieses Heftes

Prof. Dr. Helmut Börsch-Supan, Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, Schloß Charlottenburg, 14059 Berlin

PD Dr. Michael Kiene, Peter-Bauer-Str. 9-11 /112, Postfach 300762, 50777 Köln

Dr. Kurt Löcher, Germanisches Nationalmuseum, Postfach 9580, 90105 Nürnberg

Lothar Schmitt, Industriestr. 8, 53489 Sinzig

Dr. Daniel Kupper, Hohenzollerndamm 58, 14199 Berlin

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, *Redaktionsassistent:* Elke Loleit, *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 80333 München.

Herausgeber: Verlag Hans Carl GmbH & Co. KG, Nürnberg. Inhaber und Beteiligungsverhältnisse: Kommanditisten: Raimund Schmitt, Rückersdorf, 26 %, Traudel Schmitt, Rückersdorf, 26 %. Komplementär: Raimund Schmitt GmbH, Nürnberg. Erscheinungsweise: Monatlich · Abonnementspreise/ Inland: Jährlich DM 65,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr und 7 % MwSt. Binnenmarktländer-Empfänger mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und Drittländer: Jährlich DM 76,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr; Binnenmarktländer-Empfänger ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Jährlich DM 76,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr und MwSt. Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Jahresende · *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 18 vom Januar 1995 · *Anschrift der Versandabteilung und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 99 01 53, 90268 Nürnberg, Andernacher Str. 33a, 90411 Nürnberg, Fernruf: Nürnberg (09 11) 9 52 85-20 (Anzeigenleitung) 9 52 85-42 (Abonnement). Telefax: (09 11) 9 52 85-47. – Bankkonten: Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). Druck: Fabi & Reichardt-Druck GmbH, 90439 Nürnberg.